



NORDERSTEDT
Zusammen. Zukunft. Leben.

AUTOFREIES STRAßENFEST 2025

Mittwoch, 06.11.2024
Umweltausschuss



AUTOFREIES STRAßENFEST: BISHER ⇔ 2024

Autofreies Straßenfest - traditionell



Aus Finanznot geboren: White Picknick





INHALTE KAMEN DIESMAL ZU KURZ



Mit dem deutlich geringeren Budget war 2024 kein vergleichbar attraktives Angebot zu finanzieren. Es kamen viel mehr Menschen als erwartet, aber die (hohen) Erwartungen konnten nicht erfüllt werden.



OPTION 1: AUTOFREIES STRAßENFEST

Mit dem Budget für 2025 (50.000€) können wahrscheinlich nicht einmal die Auflagen zur Sperrung der Ulzburger Straße finanziert werden!

Kalkulation für ein Autofreies Straßenfest in der traditionellen Form:

- Erfüllung der formalen Voraussetzungen (Absperrungen, Auflagen gemäß Sicherheitskonzept, StVO, VStättVO SH, Ordnungsverfügung, Genehmigung Verkehrsaufsicht) ~70.000€
- Teilnehmermanagement (insbesondere für die Präsentation der Norderstedter Vereine, Initiativen, Organisationen) ~36.000€
- kulturelles Rahmenprogramm (u.a. Movimento) inkl. der GEMA-Gebühren ~60.000€
- organisatorische Unterstützung durch eine Eventfirma & Werbung ~24.000€

Nicht eingerechnet sind die organisatorischen und finanziellen Leistungen des IKUS, ohne die das Autofreie Straßenfest nicht so umfangreiche Angebote aufweisen würde.

Fördermittel (z.B. für Movimento) werden nach Möglichkeit als Finanzierungsbeitrag eingeworben.

OPTION 2: AKTIONEN IN DER MOBILITÄTSWOCHE



Straße wird zu Spielplatz

Was passiert wohl, wenn man die Autos verbannt und Kinder aus 14 Schulklassen die Straße zurückerobern? Ganz klar: Es wird bunt!

Am 22. September 2016 wurde ganz zur Freude der Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsgrundschule „Ringschule“ kurzerhand die Straße vor dem Schulgebäude gesperrt. Schnell entstand der erste Parcours aus Straßenkreide und im Minutentakt schmückten mehr und mehr Bilder das triste Asphalt-Grau. Alle Kinder hatten einen Heidenspaß und nutzten den neuen Freiraum ausgiebig. Nur leider ging die autofreie Zeit wieder viel zu schnell zu Ende.



„Paradies“ ohne Parkplätze

Damit der „Paradiesplatz“ in Lindau seinem Namen noch mehr Ehre machen kann, hat sich die Stadt für die EMW eine ganz besondere Aktion ausgedacht:

Acht öffentliche Stellplätze wurden unter dem Motto „Paradiesplatz: ein Paradies ohne Parkplätze“ umgewidmet. So konnten Bürgerinnen und Bürger sowie Geschäftsleute und Gewerbetreibende während der ganzen Woche die neu gewonnene Fläche bespielen. Letztere nutzten das Areal zu erweiterten Verkaufs- und Präsentationsflächen um und Bürgerinnen und Bürger gestalteten „grüne Oasen“, die zum Verweilen einluden.

Die Aktion auf dem Paradiesplatz zeigte anschaulich, dass das Potenzial der Parkflächen weit über das Abstellen von Fahrzeugen hinausgeht.

Diese und viele weitere Aktionen der Stadt während der EMW 2017 haben Lindau einen Platz unter den Finalisten für den Mobilitätspreis 2017 gesichert.



Anstelle des Autofreien Straßenfestes können in der Europäischen Mobilitätswoche kleinere dezentrale Angebote für weniger Geld geplant werden.

© Umweltbundesamt



ANDERE MACHEN ES ANDERS ...

Für das Klima auf die Rollen – Die Wette gilt!



Der Klima-Aktionstag hat in Rostock schon lange Tradition. Zur EMW 2019 stand das bunte Straßenfest am 22. September unter dem Motto „Beweg dich! Beweg was!“. Rund 60 Initiativen, Firmen und politische Parteien füllten den komplett autofreien Straßenraum der Langen Straße mit Ideen rund um Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Besonderer Höhepunkt aber war die Wette, die die Stadt in Kooperation mit dem Stadtsportbund ausgerufen hatte: OB Claus Ruhe Madsen hatte gewettet, dass keine 500 Personen mit Inlineskates, Long- und Skateboards, Rollschuhen und City-Rollern um 16 Uhr vor der

Hauptorganisation

Arbeitskreis Klima und Mobilität (Hanse- und Universitätsstadt Rostock, RSAG, Stadtwerke Rostock, ADFC), Stadtsportbund Rostock e.V.

Weitere Beteiligte

fint e.V. - Gemeinsam Wandel gestalten
Ostseewelle HIT-Radio

Ansprechpersonen

Beate Langner, Rostocker Straßenbahn AG
b.langner@rsag-online.de

Lennart Pentzek, Stadtsportbund Rostock e.V.
stadtsportbund-rostock@t-online.de

Planungszeitraum

5 Monate

Wichtigste Planungsschritte

- Arbeitsgruppentreffen mit Stadtsportbund und Arbeitskreis Klima und Mobilität
- Kommunikation und Bühnenprogramm koordinieren

Bühne des Klima-Aktionstags stehen würden, um gemeinsam drei Runden durch die City zu rollen. Die Rostocker Bevölkerung war aufgerufen dagegenzuhalten. Und das tat sie, auch wenn am Ende die Zielmarke nicht erreicht werden konnte. Dance- und Partyrhythmen vom mobilen Truck sorgten jedoch für ausgelassene Stimmung, so dass der Spaß nicht auf der Strecke blieb.

„Der Klima-Aktionstag 2019 war ein voller, bunter, kritischer, inspirierender, lebendiger Tag!“ - Mit diesem Fazit und einem Doku-Film-Clip auf der Webseite dankten die Veranstalter allen, die diesen autofreien Tag in der Rostocker Innenstadt ermöglicht und begleitet haben.



© Umweltbundesamt

- Wettpaten gewinnen und Wetteinsatz definieren
 - Mobile Straßensperrung anmelden
- Weitere Informationen
<https://klimaaktionstag-rostock.de/>

Personalaufwand



Kosten



Gesamtaufwand



Diese Beispiele aus anderen Städten sind lediglich Ideen, die für weniger Geld umgesetzt werden können. Es sind noch keine konkreten Planungen! Dafür würde der bisherige Haushaltsansatz ausreichen. Allerdings würden damit mit viel weniger Menschen erreicht als die ca. 30.000 Besucher*innen auf der Ulzburger Straße.



AUCH MÖGLICH: OPTION 2 EINBETTEN...

- ... in einen größeren Rahmen
 - ➔ z.B. ein Stadtfest mit Themenbezug
- 20.000€ für den Themenbaustein „autofreie / nachhaltige Mobilität“
- Zusätzlich wird ein separates Budget für das Stadtfest benötigt
 - ➔ Mittel müssen im 1. Nachtragshaushalt bereit gestellt werden



NORDERSTEDT

Zusammen. Zukunft. Leben.

VIELEN DANK

Christiane Tietz

Umweltberatung

Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt

christiane.tietz@norderstedt.de

040 535 95 361